



Gemeindebrief



Ausgabe Nr. 3 / November 2024

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
www.evang-traun.at

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Aus dem Inhalt:

Auf den Spuren von Kultur und Religion	5
Tag der Kirchenmusik	7
Evangelische Schürzen Traun	9
60 Jahre Evangelische Kirche Haid	10
Konfirmand:innen 2024/25	12
150 Jahre Diakonie in Österreich	14



Liebe Leserinnen und Leser!

So viel ist sicher: Krisen gehören zu unserem Leben und sie fühlen sich sehr unterschiedlich an.

Manche Krise lässt uns schmunzeln, wenn wir den Autoschlüssel wieder gefunden haben, andere Krisen - etwa der Verlust eines lieben Menschen - bringen unsere gesamte Existenz ins Wanken.

Die Wissenschaft beschreibt „Krisen“ als **Anpassungsleistung**, die von uns gefordert ist. In Krisen können wir das Gewohnte, was bisher galt, was bisher in einer gewissen Weise selbstverständlich war, nicht mehr in gleicher Weise leben. Wir müssen neue Möglichkeiten, neue Verhaltensformen finden, um wieder in „Balance“ zu kommen.

Die gute Nachricht dabei: Krisen helfen uns nicht nur, dass wir uns als Menschen weiterentwickeln, wir können auch an unseren Krisenkompetenzen arbeiten und uns gut auf kommende Krisen vorbereiten.

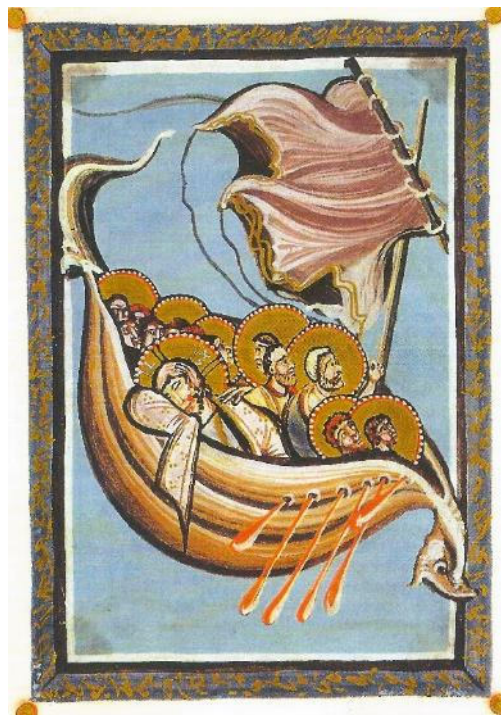
Jesus hat uns solche Krisenkompetenzen vorgelebt:

- Ein guter **Freundeskreis** - dessen Nähe er in seiner schwersten Krise gesucht hat.
- Immer wieder **Zeiten der Stille** am Berg, am Morgen - das ermöglicht innere Sammlung

und hilft, mit all dem umzugehen, was im Leben auf uns zukommt.

- Das tiefe **Gottvertrauen** hat ihm Hoffnung gegeben und ihn in Zeiten der Dunkelheit durch getragen.
- Immer wieder zeigt Jesus ein gutes **Körperbewusstsein** und spürt, was er braucht, an Schlaf und körperlichem Ausgleich.
- **Viel in Bewegung bleiben** schützt davor, Veränderungen besser zu integrieren.

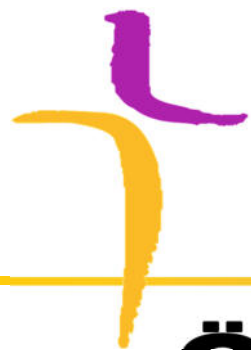
Jesus meinte: „Lernet von mir!“ Ich möchte das persönlich ernst nehmen und mir viele Lebenskompetenzen Jesu antrainieren. Es ist großartig, in so manchen Stürmen des Lebens ruhig schlafen zu können und, wenn es sein muss, voller Gottvertrauen aufzustehen und die Kompetenz zu haben, das eigene Lebensschiff in ruhigere Gewässer zu lenken.



„Jesus schläft mitten im Sturm“
Hitda Codex 1640 Mk 4,35f

Wer die von Jesus vorgelebten Krisenkompetenzen weiter trainieren möchte, findet viele Anregungen dazu mitten in unserem Gemeindeleben, wo Menschen einander begleiten und in Krisen füreinander eintreten.

Pfarrer Jörg Schagerl



Einladung

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
www.evangel-traun.at



Ökumenische Reise 2025

mit **Pfarrer Franz Asen** und **Lektor Johann Hartig**

MONTENEGRO

Termin: 2. - 8. Mai 2025



Auch im Jahr 2025 wollen wir die liebgewonnene Tradition der Ökumenischen Reise der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden Traun fortsetzen.

Vom 2. bis 8. Mai 2025 wollen wir gemeinsam nach Montenegro reisen. Das kleine Paradies ist eingebettet zwischen majestätischen Bergen, tiefblauen Flüssen, klaren Seen und dem Adriatischen Meer. Entdecken wir die atemberaubende Schönheit dieses faszinierenden Landes, während wir gemeinsam Glauben, Kultur und Gemeinschaft erleben.

Highlights der Reise:

- Erkundung der malerischen Landschaften und Küsten Montenegros
- Besichtigung historischer Kirchen und Klöster
- Teilnahme an ökumenischen Gottesdiensten
- Austausch mit lokalen Gemeinden und Kulturen
- Zeit für Besinnung und persönliche Reflexion

Pauschalpreis: ab € 1.595,-/Person

Anmeldeschluss: Freitag, 31. Jänner 2025

Frühbucherpreis: bis 29. November 2024

Informationsabend: 24. Oktober 2024 um 18.00 Uhr
Katholisches Pfarrheim Traun

Mindestteilnehmer: 42 Personen

Kontaktpersonen: Evang. Pfarre: Johann Hartig (0650 7660043)
Kath. Pfarre: Ute Huemer (0676 87761154)



Konfi-Grillabend

Am Sonntag, den 23. Juni feierten wir bei einem gemütlichen Grillabend im Pfarrgarten den Abschluss des vergangenen Konfi-Jahres, welches mit der Konfirmation zu Christi Himmelfahrt zu Ende gegangen war.

Gemeinsam mit unseren frisch Konfirmierten, den Eltern sowie Mitgliedern aus der Gemeindevertretung und dem Presbyterium verbrachten wir eine tolle Zeit bei bestem sommerlichen Wetter und konnten das vergangene Jahr, die Konfirmation und das viele

gemeinsam Erlebte ein wenig Revue passieren lassen.

Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an alle, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben!

Dietmar Paul & Lukas Böhm.



Nachtrag:

Am 8. Mai 2024 zu Christi Himmelfahrt wurde auch Nora **GUTTERNIGG** konfirmiert.

Es tut uns sehr leid, dass sie im letzten Gemeindebrief nicht erwähnt wurde. Dies holen wir hiermit nach.



Auf den Spuren von Kultur und Religion Rumänienreise



„Heiterer Friedhof“ in Sapanta



Häuserzeile in Deutsch Weisskirch

Veranstaltet vom Evangelischen Museum in Rutzenmoos und dem Evangelischen Bildungswerk Reiseleitung Mag. Renate Bauinger

Wir hatten die Gelegenheit, an dieser Reise teilzunehmen. Hier ist unser Bericht:

Am 13.7. erfolgte die Anreise über Ungarn nach Oradea (Großwardein), in eine der ältesten Städte Rumäniens mit Hotelbezug und Übernachtung. Am zweiten Tag Besichtigung und Stadtführung in Oradea. Danach weiter über Satu Mare, die wichtigste Ansiedlung der Sathmarer Schwaben bis nach Sapanta zum Besuch des „Heiteren Friedhofs“ – berühmt für die geschnitzten und bemalten Grabkreuze. Übernachtung in Sighet.

Am dritten Tag begaben wir uns auf die Spuren der reichen jüdischen Geschichte Rumäniens. Besuch des Geburtshauses des Nobelpreisträgers Elie Wiesel und des

Memorial Museum, in dem die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus und des Kommunismus eindrücklich dargestellt sind. Danach weiter nach Baia Mare (Neustadt oder Frauenbach), die Hauptansiedlung der Maramures, ins Hotel.

Am nächsten Tag Besuch der hölzernen Gotteshäuser von Surdesti und Budesti und der Holzarchitektur der Klosteranlage in Barsana. Weiter nach Bistritz.

Der fünfte Tag begann mit einer Stadtführung in Bistritz. Danach Weiterfahrt nach Schässburg (Sighisoara) mit Besuch der Bergkirche, des Stundturms und mit einem Blick auf die Mauern der Burg und auf das angeblich schönste mittelalterliche Stadtbild des Landes. Das

Geburtshaus des späteren Fürsten Vlad Dracul, der als „Graf Dracula“ in die Geschichte eingegangen ist, befindet sich ebenfalls mitten in



Holzkirche in Surdesti



Kirche in Bistritz

der Stadt. Weiterfahrt und Übernachtung in dem abgelegenen Dorf Viscri (Deutschweisskirch) in verschiedenen, schön renovierten sächsischen Bauernhäusern. Gemeinsames Abendessen in einer Laube auf einem traditionellen Bauernhof.

6. Tag: Nach dem Frühstück wanderten wir durch das ursprüngliche Dorf zur Kirchenburg mit ausführlicher Besichtigung und einige wagten sich sogar auf den Turm mit einem phantastischen Rundumblick ins weite Land. Danach Weiterfahrt ins Tara

Barsei (Burzenland) und Besichtigung der zwei bedeutendsten Wehrkirchen Siebenbürgens Prejmer (Tartlau) und Harman (Honigberg). Dann weiter nach Brasov (Kronstadt) mit seinen wichtigsten Sehenswürdigkeiten, vor allem der „Schwarzen Kirche“ mit der ungewöhnlichen Sammlung an orientalischen Teppichen.

Den 7. und 8. Tag verbrachten wir in Sibiu (Hermannstadt) und Umgebung. Auf der Fahrt dorthin, kurzer Halt in Cirta (Kerz) – Zisterzienserruine und in Avrig (Freck) bei der Brukenthal-Sommerresidenz. Einige der Höhepunkte der Stadttour in Sibiu sind das Brukenthal-Museum, die Evangelische Stadtpfarrkirche, der Große Ring und die Lügenbrücke.

Wir besuchten die Ländlerdörfer Neppendorf, Großau und Großpold. In Großpold wurden wir ganz herzlich von einer Familie auf deren Hof verköstigt und verbrachten einen Abend bei Musik und Gesang in froher Runde.

Am Folgetag (Sonntag) Weiterfahrt nach Sebes (Mühlbach), wo wir in der großen und eindrucksvollen Kirche den evangelischen Gottes-

dienst besuchen konnten und vom Pfarrer ausführlich über die aktuelle Situation informiert wurden. Anschließend verließen wir Siebenbürgen und fuhren weiter in den Banat nach Timisoara (Temesvar). Auch hier wieder Stadtführung und Besichtigung. Am 10. Tag erfolgte die Heimreise über Budapest und Wien.

Wir sind sehr froh, dass wir an dieser wirklich interessanten Reise teilnehmen konnten, auch wenn es nachmittags jeweils um die 37 Grad hatte, und der tägliche Hotelwechsel herausfordernd war.

Der bleibende positive Eindruck ist jedoch gewaltig! Das weite Land, die Kirchenburgen, die historischen Bauten, die mächtigen Kirchen und besonders das Landleben in den ursprünglichen Dörfern und immer wieder Störche in ihren Nestern. Weiters die angenehme und interessierte Reisegruppe (34 Teilnehmer) und besonders hervorzuheben ist die professionelle, fundierte aber auch sehr unterhaltsame Reiseleitung durch Mag. Renate Bauinger.

Gaby und Erich Groffner



Evangelische Stadtpfarrkirche in Hermannstadt/Sibiu



Kirchenburg in Tartlau



Tag der Kirchenmusik

Am 15. September 2024 machten sich ein einige Mitglieder unseres evangelischen Kirchenchors bei strömendem Regen mit der Straßenbahn auf den Weg nach Linz. Dort fand der Tag der Kirchenmusik im Jugendzentrum der Pfarrgemeinde Linz - Innere Stadt, dem Y-OUZ statt.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist und Superintendent Gerold Lehner präsentierte uns Diözesankantorin Franziska Riccabona einige Gedanken zur Kirchenmusik im Allgemeinen und zum Jahr der Kirchenmusik im Speziellen. Dieses wird mit dem neuen Kirchenjahr beginnen, also mit dem ersten Adventsonntag 2024.

Zwischendurch wurde immer wieder etwas gesungen, dadurch war es besonders ansprechend und abwechslungsreich.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es mit einer Austausch-Runde in Kleingruppen weiter. In jeder Gruppe waren Personen aus unterschiedlichsten oberösterreichischen Pfarrgemeinden, die sich darüber austauschen konnten, was sich in den Gemeinden – vor allem im Bereich der Kirchenmusik – tut und was gut oder auch weniger gut läuft.

Zum Mittagessen waren wir im Klosterhof, um danach gestärkt in die Workshop-Phase zu gehen. Die Themen der Workshops waren alle sehr interessant, man musste sich aber im Vorfeld für einen entscheiden.

Der Großteil von uns Trauerinnen und Trauern nahm am Workshop „Chortreffen“ mit Franziska Riccabona teil. Wir bereiteten Lieder unterschiedlicher Stilrichtungen für die gemeinsame Abschluss-Andacht vor. Lukas Böhm leitete gemeinsam mit Benjamin Hartmann den Workshop „Bring your instrument“. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Workshops wurden zwei Lieder in der Andacht

mit Geige, Cello, Querflöte, Gitarren, Keyboard und Percussion begleitet.

Wer sich vor allem für die neue, alternative Liturgie interessierte, konnte dazu einen weiteren Workshop besuchen. Alternativ konnte schließlich auch ein Orgelseminar gewählt werden, hier war Gerhard Böhm als Teilnehmer dabei.

Der Tag endete in der Martin-Luther-Kirche mit einer gemeinsamen musikalischen Abschluss-Andacht mit Superintendent Gerold Lehner. Es war ein gelungener Tag voller Musik in schöner Gemeinschaft!

Daniela Gutternigg



Die Trauer Abordnung beim Tag der Kirchenmusik in Linz



Einladung



Chor&More

**Der Evangelische Kirchenchor
öffnet seine Türen**

**Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Singen
mit geistlichem Impuls**



**Freitag, 8. November 2024
um 18.30 Uhr
im Gemeindesaal**



Beginnend mit dem Ersten Advent 2024 feiern wir in der Evangelischen Kirche Österreich ein „Jahr der Kirchenmusik“.

2025 | JAHR DER KIRCHENMUSIK

von
Gott zu Mensch
Mensch zu Mensch
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

Wir wollen:

- ♪ Die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken
- ♪ Musizierende fördern und unterstützen
- ♪ Den musikalischen Horizont in alle Richtungen weiten – in der echten Welt und im digitalen Raum
- ♪ Best-Practice-Modelle teilen und miteinander alle Kanäle öffnen, um das Evangelium zum Klingen zu bringen

Auch wir als Evangelische Pfarrgemeinde Traun beteiligen uns an dieser Aktion und beginnen schon am 8. November 2024 mit Chor&More (siehe Einladung Seite 8)

Evangelische Kirchen- Schürzen Traun!

Heuer im Frühling hatte der Frauengesprächskreis die sehr gute Idee, uns als Mitarbeiter bei Festen sichtbarer zu machen: **Evangelische Kirchen-Schürzen Traun!!**

Die Farbe war schnell bestimmt: Wir entschieden uns für die evangelischen Farben Lila und Gelb. Bei der Gestaltung des Logos halfen uns Carina und Irmgard Hofmann, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Finanziert wurden sie von der evangelischen Pfarrgemeinde Traun mit einem Zuschuss vom Frauengesprächskreis.

Wer möchte da nicht gerne mitarbeiten bei so schönen Schürzen? – **Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen!**

Gabriele Groffner





60 Jahre Evangelische Kirche Haid

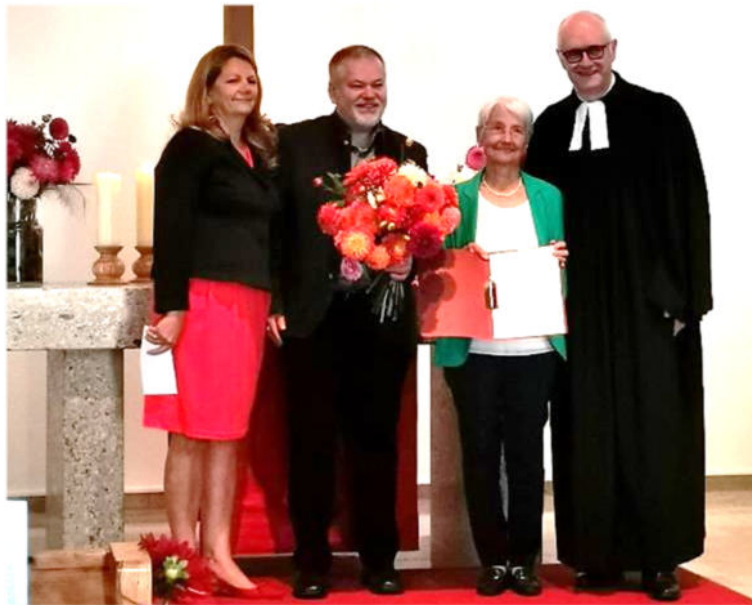
Von den Anfängen einer Barackenkirche in einem Flüchtlingslager bis hin zur heutigen Gnadenkirche blickt die evangelische Pfarrgemeinde Haid auf 60 Jahre bewegende Geschichte zurück.

Sehr gerne sind einige unserer Gemeindeglieder und der Gemeindevertretung der Einladung unserer Tochtergemeinde Haid gefolgt und wohnten dem Festtag bei. Mit den Beiträgen von Kindern und Jugendlichen, Presbyter:innen und Gemeindevertreter:innen gestaltete Pfarrer Werner Graf einen sehr schönen und abwechslungsreichen Festgottesdienst. Er schaffte es, sowohl Besinnlichkeit als auch Leichtigkeit zu vereinen und die Bedeutung des Anlasses zu unterstreichen. Superintendent Dr. Gerold Lehner hielt eine ansprechende Predigt und Diözesankantorin Franziska Riccabona untermalte den

Gottesdienst musikalisch an der Orgel. Mit Gitarre, Akkordeon und Gesang unterstützte auch das Ehepaar Vera und Felix Falzeder den Gottesdienst.

Superintendentialkuratorin Renate Bauinger und Landtagsabgeordnete und Kulturstadträtin von Ansfelden Renate Heitz würdigten in ihren Grußworten die Geschichte und die Bedeutung der evangelischen Pfarrgemeinde Haid für die Stadtgemeinde Ansfelden und besonders den Ortsteil Haid.

Zu guter Letzt luden Kuratorin Uli Sahl und Stellvertreter Uwe Furtlehner zum Mittagessen und Weiterfeier in den Stadtsaal Haid ein. In diesem Rahmen überbrachte auch noch Bürgermeister Christian Partoll seine Grußworte, in denen auch er



Als Dank für ihr jahrelanges Engagement für die Pfarrgemeinde Haid wurde Sieglinde Steinmair zur Ehrenkuratorin ernannt.

die Bedeutung der Evangelischen Kirche Haid für die Stadtgemeinde hervorhob.

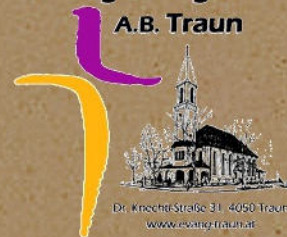
Als Muttergemeinde Traun wollten natürlich auch wir unserer Tochtergemeinde unsere Wertschätzung überbringen und so überbrachte Kurator-Stellvertreterin Irmgard Hofmann die Glückwünsche der Pfarrgemeinde Traun und überreichte ein herbstliches Geschenk für das fleißige Presbyterium.

Bei köstlichem Essen, kühlen Getränken, einer netten Bedienung, der musikalischen Umrahmung durch die Trachtenmusikkapelle Haid und vielen netten Gesprächen ließ es sich noch gemütlich bis in den späten Nachmittag weiterfeiern.

Irmgard Hofmann



Ein Geschenk für das Presbyterium Haid von der Muttergemeinde Traun wurde von Irmgard Hofmann überreicht.



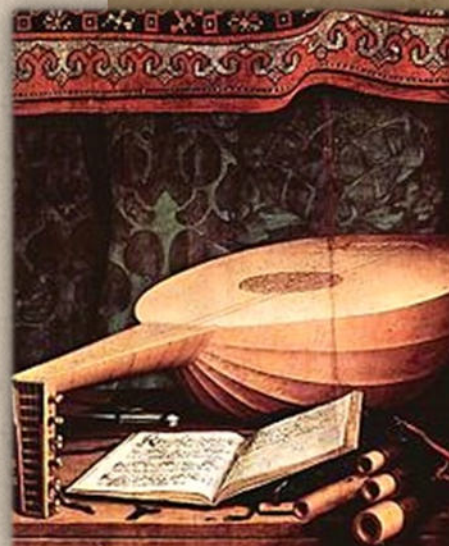
**Informativ – musikalisch – gesellig
- für Leib und Seele**

EINLADUNG zum REFORMATIONSGOTTESDIENST

Glaube und Musik in der Reformation und Gegenwart



**Sonntag, 3. November 2024
18 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum**



Martin Luther:

**„Die Musik ist eine Gabe
und ein Geschenk Gottes;
sie vertreibt den Teufel
und macht die Menschen fröhlich“**

Wir freuen uns auf Sie!



Mit anschließendem gemeinsamen Abendessen

**Wir ersuchen um Ihre verbindliche Anmeldung
Tel: 07229/72581 oder per E-Mail: PG.Traun@evang.at
oder auf der aufliegenden Liste im Gottesdienst.**



Konfirmand:innen 2024/25

Isabell
Aigner



Markus
Büdner



Nicolas
Kalatschan



Daniel
Konnerth



Sarah
Scherer



Marie
Wöhler





Einladung



Liebe Jugendliche!

Ihr seid auf der Suche nach Spaß, Action,
lustigen Spielen und spannenden Gesprächen
über Gott und die Welt?

Und ihr seid zwischen 14 und 18 Jahren?
Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Wir treffen uns an folgenden Freitagen
von 19:00 bis 21:30 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus:

- 20.09. • 04.10.
- 18.10. • 08.11.
- 22.11. • 13.12.

**Kommt vorbei
und nehmt auch gerne eure Freunde mit!**

Wir freuen uns auf euch!

Lukas & Dietmar

**Evang. Jugend Traun
(Dr.-Knechtel-Str. 31, 4050 Traun)**



Diakonie

150 Jahre Diakonie in Österreich

Das griechische Wort Diakonie bedeutet „**Dienst**“, Dienst für hilfsbedürftige Menschen.

Die Diakonie wurde 1848 in Deutschland durch Pfarrer Johann Hinrich Wichern gegründet. **1874** gilt als das **offizielle Gründungsjahr der Diakonie in Österreich**. **Pfarrer Ludwig Schwarz**, der 1871 in die evangelische Pfarrgemeinde Gallneukirchen gekommen war, legte die Basis für die diakonische Arbeit in Österreich.

Pfarrer Schwarz holte für die Krankenpflege Diakonissen nach Gallneukirchen. Noch im selben Jahr wurde begonnen, die Diakonie auf ganz Oberösterreich auszuweiten. Heute ist das Diakoniewerk der größte diakonische Träger in Österreich.

Die Diakonissen waren Frauen aus oft einfachen Verhältnissen. In der Diakonie erhielten sie eine gute

Ausbildung und stellten sich selbstlos in den Dienst an ihren Mitmenschen. Sie engagierten sich sowohl in der häuslichen Pflege, für Menschen mit Behinderung und ältere Personen ohne Betreuung, aber auch in Waisen-, Krankenhäusern und Altenheimen, wo sie zum Teil ganze Abteilungen leiteten.

In späteren Jahren arbeiteten sie auch als Religionslehrerin oder Erzieherin. Vielen Frauen im 19. und 20. Jahrhundert wurde mit diesem Modell eine Berufsausbildung und Berufsausübung jenseits von Ehe und Familie ermöglicht und setzten damit einen wichtigen Grundstein für die Entwicklung von Frauenberufsbildern.

Die unverheirateten Frauen schlossen sich Lebens-, Glaubens- und Dienstgemeinschaften an und verpflichteten sich zu einem Leben, das geprägt war von Nächstenliebe, Bescheidenheit und Disziplin. Dazu

gehörte z.B. auch das Tragen einer einheitlichen Tracht. Das „Mutterhaus“ bot soziale Absicherung. Für die Diakonissen war es ein Leben der Hoffnung für jene Menschen, die ihre Hilfe und Unterstützung brauchten. Der Glaube gab ihnen Kraft und Halt.

Die ersten Diakonissen in Österreich waren **Elise Lehner und Elisabeth Obermeir**. Nach Ihrer Ausbildung in Stuttgart wurden sie 1877 in ihrer Heimatgemeinde Thening eingeseignet und traten ihren Dienst in Gallneukirchen an. Bis 1921 war die Zahl der Diakonissen von anfänglich 15 Frauen auf mehr als 100 gestiegen.

Im Wandel der Zeit wurden immer mehr weltliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen. Heute haben 4.000 Menschen im Diakoniewerk ihren Arbeitsplatz. 2024 feiert die Diakonie in Österreich ihr 150-jähriges Jubiläum.



Die letzte Diakonie-Oberin Helga Sikora

Schwester Helga Sikora gehörte zu den letzten fünf Gallneukirchner Schwestern, die 1963 ihren Dienst bei der Diakonie antraten. 1988 übernahm sie die Leitung des „Mutterhauses“ als Oberin (Leiterin).

Als längst dienende von insgesamt sieben Oberinnen seit der Gründung der Schwesternschaft der Diakonissen in Gallneukirchen vor 150 Jahren war ihr Leben geprägt von unermüdlichem Einsatz und tiefer Hingabe für Menschen in Not.

Schwester Helga Sikora hat in mehr als 70 Jahren mit ihrem aktiven Wirken die

soziale Arbeit in Österreich wesentlich mitgestaltet. Schwester Helga Sikora ist im Juni 2024 im Alter von 86 Jahren in Gallneukirchen gestorben.

1988 zählte das Diakoniewerk in Österreich 872 Mitarbeiter. Heute sind an über 200 Standorten in Österreich und im Ausland mehr als 3800 Personen tätig. Rund 80 % der Beschäftigten sind Frauen.

Die mehr als 200 Einrichtungen befinden sich in sechs österreichischen Bundesländern, in Bosnien-Herzegovina, Rumänien und der Slowakei.



Schwester Helga Sikora war die letzte Oberin der Diakonissen in Gallneukirchen

Die Diakonie beteiligt sich außerdem weltweit aktiv an verschiedenen Projekten, z. B. „Brot für die Welt“.



Diakonissenarbeit mit Waisenkindern



Diakonissengruppe mit Elise Lehner



Evangelische Stadt-Diakonie Linz

Die Evangelische Stadt-Diakonie Linz gibt es seit 1946. Anlass war die Flüchtlingsnot nach dem 2. Weltkrieg, als viele deutschsprachige evangelische Menschen aus dem Südosten Europas nach Österreich/OÖ flüchteten. Die Stadt-Diakonie Linz wurde von den Linzer evangelischen Pfarrgemeinden gegründet und wird bis heute von diesen als eine gemeinsame Aufgabe gesehen und getragen.

Die Sozialberatungsstelle der Evang. Stadt-Diakonie bietet

hilfesuchenden Menschen Beratung und materielle Hilfe. Unterstützt werden vorwiegend Alleinerzieherinnen und Familien mit mehreren Kindern. Auch Personen, die in Gefahr sind, ihre Wohnung zu verlieren, nehmen die Sozialberatung in Anspruch.

Das Of(f)'n Stüberl der Evangelischen Stadt-Diakonie Linz ist ein Tageszentrum der Wohnungslosenhilfe. Es ist ein geschützter Raum für Obdachlose, wo sie ein Frühstück, eine Waschgelegenheit und soziale Beratung finden können.



Die Sozialarbeiter:innen informieren die Personen, wo sie Hilfe finden können, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Sie beraten und begleiten bei Angelegenheiten auf Ämtern, bei Schulden und vielem mehr.

Das Of(f)'n Stüberl ist immer Montag bis Sonntag von 8 – 12 Uhr geöffnet.



Uns, als Pfarrgemeinde Traun war und ist es immer wieder ein Anliegen, die Diakonie in ihrem Tun und Wirken zu unterstützen. Mit diversen Aktionen, wie zum Beispiel dem Fastensuppen-Essen für das Projekt „Brot für die Welt“ oder Sammeln von Lebensmittelspenden für das Of(f)'n-Stüberl der Evangelischen

Stadtdiakonie Linz, versuchen wir, einen kleinen aber doch wichtigen Beitrag zu leisten. Dabei sind wir immer auch auf die Unterstützung unserer Gemeindeglieder angewiesen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die Teilnahme und Mitwirkung bei unseren Aktionen und Bemühungen.

Katharina Böhm



Christkindl aus der Schuhschachtel

Bereits zum 24. Mal organisiert die Landlerhilfe OÖ heuer in der Vorweihnachtszeit die Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“, die seit vielen Jahren durch die großartige Beteiligung oberösterreichischer Kinder und Familien erfolgreich durchgeführt werden kann.

Die Weihnachtspakete werden in der Zeit vom **14. – 18. Dezember 2024** ins ukrainische Theresiental und in so manche Kriegsgebiete überbracht, weiters nach Siebenbürgen in den Kreis **Hermannstadt (Sibiu)**, nach **Reghin** und **Bistritz**, sowie nach **Oberwischau** in Nordrumänien.

Es werden Weihnachtspackerl für Kinder **zwischen 3 und 12 Jahren** gesammelt. Wenn Sie einem Kind zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten wollen, füllen Sie bitte eine Schuhschachtel mit Schulsachen, Süßigkeiten, Toilettenartikeln, Spielsachen und/oder

Kleidung. Gut erhaltene gebrauchte Artikel können natürlich auch verschenkt werden. Süßigkeiten sollten mindestens bis Juni 2025 haltbar sein. Geben Sie keine zerbrechlichen Waren und Geräte oder Spiele mit Batteriebetrieb hinein.

Bitte verpacken Sie das Paket weihnachtlich und nützen Sie zur Kennzeichnung die untenstehenden Aufkleber, damit die Geschenke auch altersgemäß verteilt werden können.

Auch über eine Spende von € 1,- pro Paket als finanzielle Unterstützung für die teuren Transportkosten würde sich die Landlerhilfe sehr freuen. Diese können Sie gerne in der Kanzlei abgeben.

Bitte geben Sie die Packerl bis **Donnerstag, 5. Dezember 2024**, in der Kanzlei der evangelischen Kirche Traun ab oder legen Sie diese auf die Bank vor dem Eingang bzw. vor der Kanzlei.



Im Namen der Kinder bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre großzügige Unterstützung.

Der Diakoniekreis

„Christkindl aus der Schuhschachtel“  ALTERS-NEUTRAL Bitte Geschlecht ankreuzen! ☐ ☐	„Christkindl aus der Schuhschachtel“ ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Mittelschule ☐ Höhere Schule 	„Christkindl aus der Schuhschachtel“ ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Mittelschule ☐ Höhere Schule 
„Christkindl aus der Schuhschachtel“  ALTERS-NEUTRAL Bitte Geschlecht ankreuzen! ☐ ☐	„Christkindl aus der Schuhschachtel“ ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Mittelschule ☐ Höhere Schule 	„Christkindl aus der Schuhschachtel“ ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Mittelschule ☐ Höhere Schule 



Einladung



tau**f**tropfen



Treffen im Advent

**Samstag, 7. Dezember 2024
15 – 17 Uhr**

**Gemütliches Kennenlernen bei Kaffee, Tee, Kuchen
und Saft mit kurzer Andacht**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Freud und Leid in der Gemeinde



Getauft wurden:

Fiona **ZIEGER**
Lina **BRANDL-WOLF**
Stella **HERGETZ**
Maximilian **BURGSTALLER**
Frederik Felix **GOTH**
Julian Paul **MEDISCH**
Livia **REITER**

Beerdigt wurden:

Karl **MELZER**, 100 J.
Oswald **KALTENBÖCK**, 81 J.
Elisabeth **KADERLE**, 86 J.
Christian **HAGMÜLLER**, 70 J.
Sara **NOWOTNY**, 85 J.
Gertrude **GERINGER**, 88 J.
Brigitta **BLÜHER**, 86 J.
Johannes **KINDSLEHNER**, 62 J.
Ernestine **LEITNER**, 83 J.
Katharina **KRAUSS**, 85 J.
Brunhilde **WEIßENBÄCK**, 90 J.





Herzliche Einladung

Unsere Kreise sind offen für alle, auch für neu Interessierte!

Wir freuen uns auf Sie!

Jungschar „OPEN DOOR KIDS-TREFF“: für Kinder zwischen 5 - 10 Jahren Mittwoch, 16 – 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht Freitag, 17-18:30 Uhr
Frauenkreis Dienstag, 14 - 16 Uhr; 14-tägig
Frauengesprächskreis Donnerstag, 18 – 20 Uhr; 14-tägig
Chorprobe Dienstag, 19 – 21 Uhr; 14-tägig gemäß Probeplan
OASE - Bibelfrühstück Samstag, 9 – 10 Uhr
Seniorenkreis Donnerstag, 14 – 16 Uhr 07.11. / 05.12.2024 / 02.01 / 06.02. / 06.03.2025

Reformationsempfang im Gemeindesaal Sonntag, 03.11.2024, 18 Uhr
Chor&More – Der Kirchenchor öffnet seine Türen Freitag, 08.11.2024, 18:30 Uhr
Gottesdienste in den Trauner Altenheimen: 19.11.2024 - Altenheim Traun 21.11.2024 - Altenheim Dionysen 10.12.2024 - Altenheim Traun 12.12.2024 - Altenheim Dionysen jeweils um 15 Uhr
Tauftropfen-Treffen im Advent Samstag, 07.11.2024, 15-17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Sonntag, 26.01.2025, 10 Uhr Evangelische Kirche Traun

Änderungen vorbehalten!

Wir sind für Sie erreichbar und freuen uns auf Sie:

Amtsstunden in der Pfarrkanzlei	
Montag	10-12 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr
Freitag	16-18 Uhr
Tel. 07229 72 5 81 oder 0699 188 77483 E-Mail: PG.traun@evang.at	

Kurator Erich Groffner In dringenden Fällen melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail in der Pfarrkanzlei. Sie werden zurückgerufen.
Kirchenbeitragsstelle: Nur nach Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet unter
www.evang-traun.at

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Traun
IBAN: AT59 2032 0003 0050 2699

Danke für Ihre Spende!

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun,
Dr. Knechtlstraße 31, A-4050 Traun,
☎ 07229/72581 Fax DW 4, **E-Mail:** PG.traun@evang.at
Redaktion: Mag. Irmgard Hofmann
Fotos: privat
Offenlegung: Information für Gemeindeglieder; **Druck:** Friedrich VDV Linz

Gottesdienstplan

vom 01. November 2024 bis 09. Februar 2025
in der Evangelischen Kirche A.B. Traun

<u>Datum</u>	<u>Uhr</u>	<u>Sonntag oder Feiertag</u>	<u>Predigttext</u>	<u>Besonderes</u>	<u>Prediger</u>
01.11.2024 	10:00	TOTENGEDENKEN am Friedhof	-	-	Georg Zimmermann
03.11.2024 	18:00	REFORMATIONSEMPFANG – Abendgottesdienst	-	MT Begegnung	Friedrich Rössler sen.
10.11.2024 	09:00	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Micha 4, 1-5	AM	Jörg Schagerl
17.11.2024 	09:00	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Römer 14, 7-13		Werner Graf
24.11.2024 	09:00	Ewigkeitssonntag	Psalms 126		Evelyn Hasenfuß
01.12.2024 	09:00	1. Advent	Matthäus 21, 1-11		Joachim Hasenfuß
08.12.2024 	10:00	2. Advent - FG	Jesaja 35, 3-10	AM MT Brunch	Richard Gutternigg
15.12.2024 	09:00	3. Advent	Römer 15, 4-13		Johann Hartig
22.12.2024 	09:00	4. Advent - LEUCHTERSINGEN	Lukas 1, 39-56		Johann Böhm
24.12.2024 	16:00	HEILIGER ABEND – Familienweihnacht	-	Bescherung	Team
24.12.2024 	22:00	HEILIGER ABEND – Christmette	Jesaja 9, 1-6	Turmblasen	offen
25.12.2024 	10:00	1. Christtag	Johannes 1, 1-5, 9-16	AM 	Joachim Hasenfuß
29.12.2024 	09:00	Altjahresgottesdienst	Jesaja 51, 4-6		Werner Graf
01.01.2025 	18:00	NEUJAHRSSANDACHT	Josua 1, 1-9		Willy Todter
05.01.2025 	09:00	2. Sonntag nach Christfest	1. Johannes 5, 11-13		Friedrich Rössler sen.
12.01.2025 	10:00	1. Sonntag nach Epiphanias - FG	Josua 3, 5-11, 17	MT Brunch	Werner Blüher
19.01.2025 	09:00	2. Sonntag nach Epiphanias	Römer 12, 9-16		Johann Böhm
26.01.2025 	10:00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST – Evangelische Kirche Traun	-	Begegnung	offen
02.02.2025 	10:00	Letzter Sonntag nach Epiphanias - FG	2. Mose 3, 1-8a, 13, 14	MT Brunch	Richard Gutternigg
09.02.2024 	09:00	4. Sonntag vor der Passionszeit	Markus 4, 35-41		Werner Blüher

Anschließend an jedem Sonntagsgottesdienst findet ein Steh-Café statt.
Kurzfristige Änderungen werden im Gottesdienst bekannt gegeben.

FG = Familiengottesdienst; KiGo = Kindergottesdienst; AM = Abendmahl;
 = Chor; MT = Musik Team,
 Brunch = mit warmer Mahlzeit; Steh-Café = Begegnung im Foyer;